

TIM SEELEY · DIEGO BERNARD

# WITCHBLADE

REBIRTH



AUS DEM GLEICHGEWICHT

A man with long, wavy hair, wearing a dark suit and a long, light-colored trench coat, stands in the center of the frame. He is surrounded by numerous dark, multi-limbed alien creatures with glowing yellow-green eyes. The background is black with a white, curved horizon line at the bottom. Three speech bubbles are positioned around the man.

WACH?  
SEHR GUT.  
WIR MÜSSEN  
UNS **UNTER-**  
**HALTEN.**

ES GIBT  
DA EINIGES, WAS  
DU WISSEN MUSST.  
ICH KANN DAS ALLES  
NUR **EINMAL** ER-  
ZÄHLEN, ALSO  
HÖR GUT ZU.

DIE WELT DA  
DRAUSSEN, DIE  
DU ZU KENNEN  
GLAUBST...





"... IST NICHT DIE WELT, NICHT SO, WIE SIE SEIN SOLLTE."

"ES GIBT DREIZEHN ARTEFAKTE, DREIZEHN GEGENSTÄNDE MIT ÜBERNATÜRLICHEN KRÄFTEN. JEDES IN DEN HÄNDEN EINES TRÄGERS. AUCH ICH BESITZE EINS."

"DIE ARTEFAKTE LENKEN DAS GESCHICK DER WELT. WENN SIE ZUSAMMENGEFÜHRT WERDEN, KÖNNEN SIE SIE SOGAR ZERSTÖREN."

"DAS WÜRDEN SIE."

"LIND ES GESCHAH."



"ES GAB EINEN MANN, DER DAS GANZE UNIVERSUM VERNICHTEN WOLLTE, UM SEIN EIGENES, DAS VERLOREN GING, WIEDERERSTEHEN ZU LASSEN."

"DEN SCHLÜSSEL ZU DIESEM UNIVERSUM TRUG ER IN SICH. WIR VERSUCHTEN, IHN AUFZUHALTEN..."



"... ABER WIR SCHAFFTEN ES NICHT GANZ."

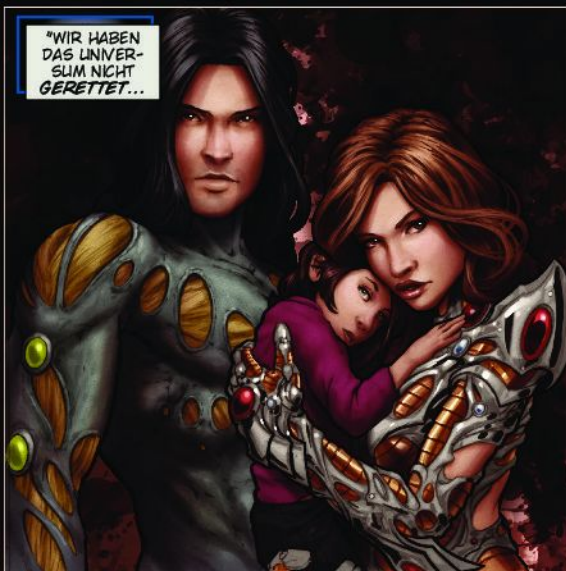


ES STELLTE SICH HERAUS, DASS MEINE TOCHTER, DAS KIND VON MIR LIND EINER ANDEREN TRÄGERIN... EINER POLIZISTIN AUSGERECHNET--

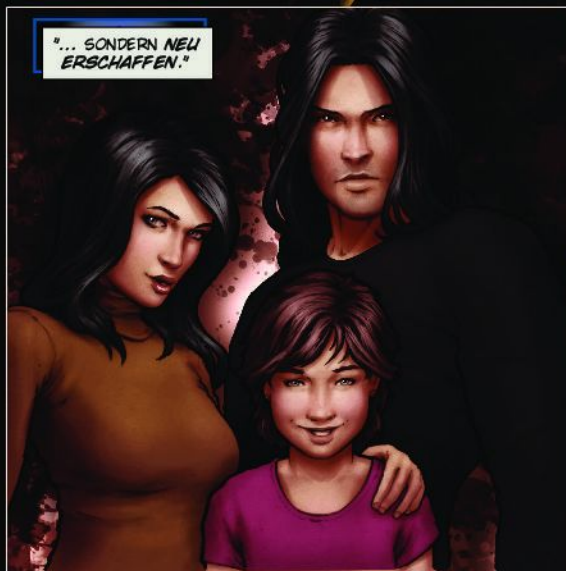


"... DEN SCHLÜSSEL ZU UNSEREM UNIVERSUM IN SICH TRUG."





"WIR HABEN  
DAS UNIVER-  
SUM NICHT  
GERETTET..."



"... SONDERN NEU  
ERSCHAFFEN."

ES IST  
ÄHNLICH UND  
DOCH NICHT  
DASSELBE.

DER  
UNTERSCHIED IST,  
DASS ICH **DIESMAL**  
ALLES HABE, WAS  
ICH IMMER WOLLTE.  
EINE **FAMILIE**.

ICH  
MUSSTE  
DAFÜR NUR  
DIE WELT ZER-  
STÖREN. AL-  
LERDINGS...







... BIN ICH DER EINZIGE, DER DAVON WEISS.

NIMMST DU ETWA DEINEN EIGENEN STOFF, ESTACADO? DAS IST DOCH **BLÖDSINN**.

WAS HAT DAS ALLES MIT DEN REVIERSTREITIGKEITEN ZWISCHEN DEINEN UND MEINEN LEUTEN ZU TUN?



WARUM **ERZÄHST** DU MIR DAS ÜBERHAUPT?



ICH MUSSTE ES **IRGENDWEM** SAGEN...



... LIND DU LEBST NICHT MEHR LANGE GENUG, UM ES WEITERZU-TRATSCHEN.











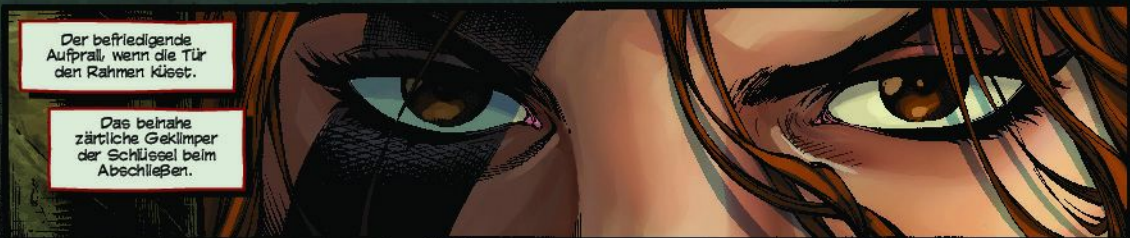
Die Geräusche.

Metall auf Metall.  
Das klapprige  
Schleifen der Zellen-  
tür in ihrer Spur.



CHK

TING  
TING



Der befriedigende  
Aufprall, wenn die Tür  
den Rahmen kiest.

Das beinahe  
zärtliche Geklimper  
der Schlüssel beim  
Abschließen.

Zusammen bilden sie den  
perfekten Abspann zu einem  
erfolgreich beendeten Job.

Die Art von Musik, die  
läuft, wenn am Schluss  
der Cop den bösen  
Buben gepackt hat.




Diese Melodie hatte  
ich oft gehört, als  
ich noch Cop war.  
Aber das bin ich  
nicht mehr...


Ich bin eine  
Verdächtige.

Das Lied ist zu  
Ende. Aber anstatt  
Beifall höre ich nur  
die Schritte des  
Beamten, der mich  
in der Stille hier  
zurücklässt...







Natürlich bin ich nicht irgendeine Kriminelle. Ich bin Sara Pezzini...



Trägerin der *Witchblade*: lebendes Artefakt und Waffe... die *Balance* zwischen Licht und Dunkelheit.




Ich könnte mir meinen Weg nach draußen bahnen, ich könnte die *Witchblade* eine Sinfonie aus Feuer und Metall spielen lassen.



Nein. Ich bin vielleicht kein Cop mehr, aber auch keine *Gesetzlose*.

NA, SIEH MAL EINER AN. DA IST JA MEINE MAGERE FREULINDIN.



BESTIMMT SAGEN SIE SICH, WAR ICH BLOSS IN NEW YORK GEBLIEBEN.

Eine Million Erwidierungen schossen mir durch den Kopf, vor allem über Ihren fetten Arsch.

Aber ich hielt sie zurück. Denn sie hatte recht...





Ich wohnte noch nicht lange in Chicago. Erst wenige Wochen.

Es ist schwer, den Überblick zu behalten, wenn man nichts als Schnee und Nacht zu sehen kriegt. Ich arbeitete an einem meiner ersten Aufträge:



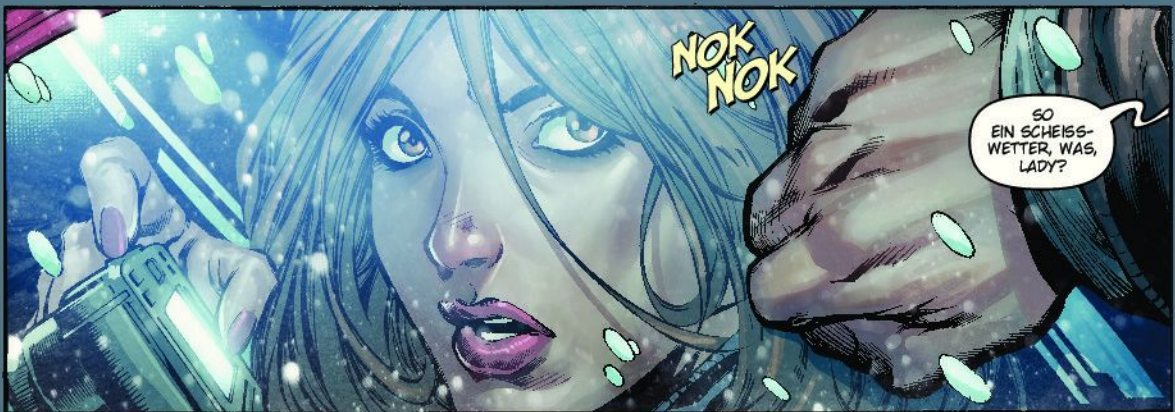
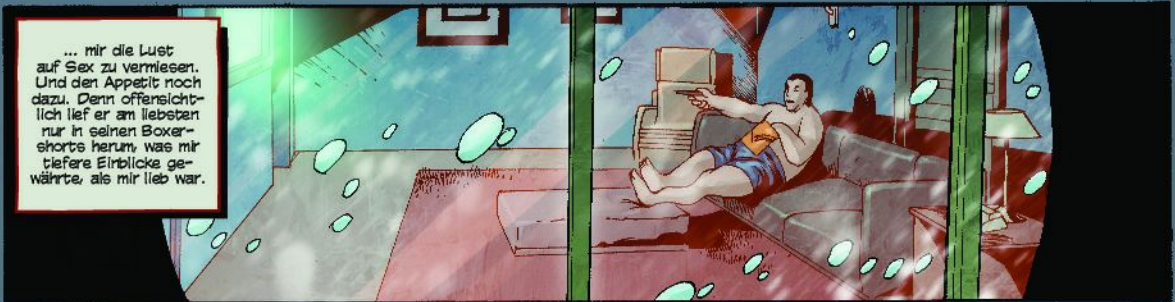
Ich sollte den schleimigen kleinen Stadtrat Spiegel im Auge behalten. Er war seit einer Woche nicht nach Hause gekommen und seine Frau glaubte, dass er es im HQ mit seiner Sekretärin trieb, anstatt sich um seine Wiederwahl zu kümmern.



Aber er trieb es bestenfalls mit seiner Hand. Und das einzige Verbrechen, das er bisher begangen hatte, war...



... mir die Lust auf Sex zu vermiesen. Und den Appetit noch dazu. Denn offensichtlich lief er an liebsten nur in seinen Boxershorts herum, was mir tiefere Einblicke gewährte, als mir lieb war.







OFFICER WOSNICKI.

ICH BIN ÜBERRASCHT, SIE HIER ZU SEHN, PEZZINI. "LADYS" WIE SIE GEHEN DOCH BEI DEM WETTER EIGENTLICH NICHT RAUS. SIE HABEN GAR NICHT GENÜG FLEISCH AUF DEN RIPPEN, UM WARM ZU BLEIBEN.



ICH HABE ALLE NÖTIGEN PAPIERE UND EINE LIZENZ, WIR KÖNNEN UNS ALSO DIE ZEIT SPAREN, FALLS SIE WIEDER DAMIT ANFANGEN WOLLEN.

ACH, DAS IST HIER DOCH NUR 'N HÖFLICHKEITSBESUCH VON IHRER FREULINDIN **BIG WOZ**, UM SIE DRAN ZU ERINNERN, DIE AUGEN AUFZUHALTEN.



OH, UND DAMIT SIE NICHT VERGESSEN, WER HIER DER **ECHTE COP** IST. ES HEISST NICHT UMSONST "**PRIVAT**"-DETEKTIV, UND ICH MÖCHTE IM REVIER NICHT GERN BLÖD DASTEHEN, NUR WEIL SIE EINE KLEINE EINGEBUNG HABEN.



ICH WILL IHNEN NICHT AUF DIE FÜSSE TRETEN... ICH WAR AUCH COP, IN NEW YORK...

"**WAR**", PEZZINI. NUN SIND SIE NUR EINE SCHNÜFFLERIN...



... DIE IHRE **TITTEN** IN MEINE ANGELEGENHEITEN STECKT.

ICH MUSS LOS.

GIBT'S ETWA NOCH MEHR BETRÜGER ZU FOTOGRAFIEREN?

NEE.



ICH HAB DA SO EINE EINGEBUNG.



Ich hatte versucht, die hiesigen Cops bei ein paar "besonderen" Fällen in die richtige Richtung zu lenken, da die Witchblade ebenfalls macht für Magisches und Übernatürliches.

Aber die Chicagoer Polizei war nicht scharf darauf, sich von einer zugezogenen New Yorker Detektivin anzuhören, wie sie ihren Job zu machen hatten.

Etwas hatte mich nach Chicago gezogen. Etwas Großes. Und ich weiß wirklich nicht, ob es einfach nur der Wunsch war, New York zu verlassen, oder...



**WMAASH!**

... ob es die Witchblade war. Sie schien immer die Orte zu finden, an denen es selbst am magischsten zuging. Sie hatte einfach Lust auf Blut...

**AAAAAAHHH!**



... und Geschrei.



Zuallererst fiel mir die Temperatur auf. Obwohl der Raum so warm gewesen war, dass man in Unterhose rumlaufen konnte, war es hier kälter als die Februarluft draußen.



Zweitens fiel mir der Geruch auf. Es hätte nach Cheeseburger und verschwitzten Eiern stinken müssen, stattdessen roch es wie im Schlachthaus. Oder im Leichenkeller. Belbend und süßlich.



Und drittens...  
na ja...



Der Stadtrat war nicht so ausgetrocknet, weil er sich zu oft einen runtergeholt oder seine Sekretärin flachgelegt hatte. Ach, und wiedergewählt werden würde er auch nicht. Es sah ganz so aus, als wäre er seit einigen Tagen tot. Aber ich wusste ja, dass er sich noch vor ein paar Minuten "Real Housewives" reingezogen hatte.



Und wer auch immer das hier getan hatte, war spurlos verschwunden.

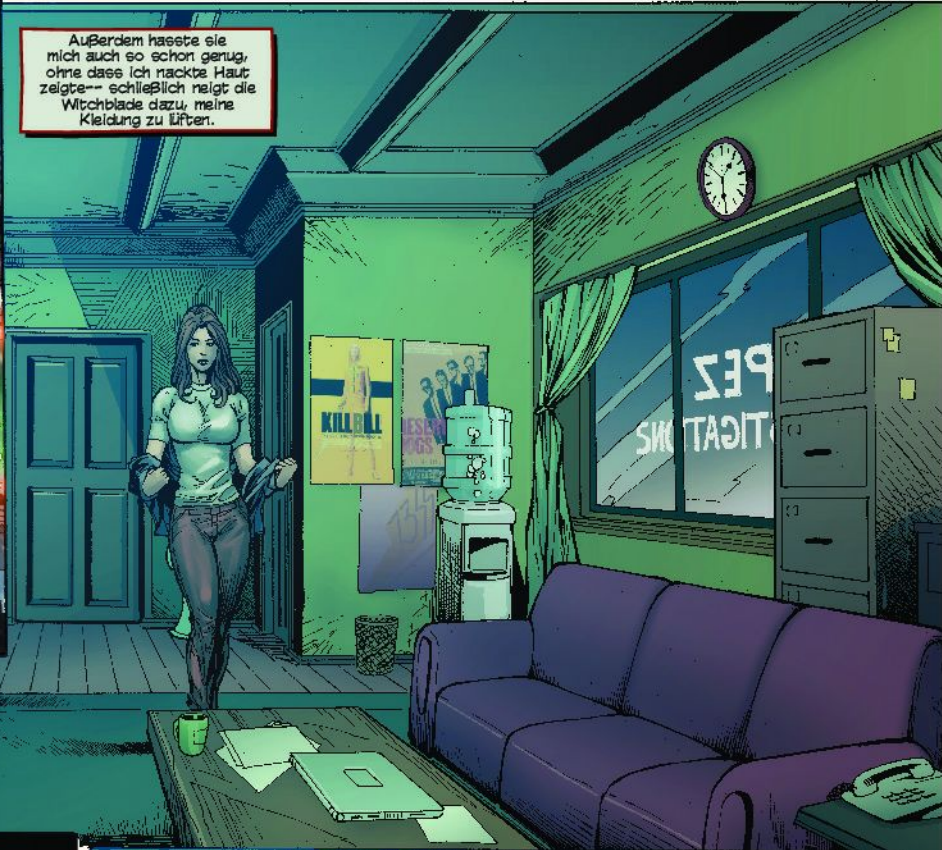
Vielleicht nicht ganz spurlos.





Ich verließ die Wohnung auf dem gleichen Weg und informierte die Cops anonym. Es war sinnlos, Big Woz erklären zu wollen, wie ich den toten Stadtrat gefunden hatte.

Außerdem hasste sie mich auch so schon genug, ohne dass ich nackte Haut zeigte-- schließlich neigt die Witchblade dazu, meine Kleidung zu lüften.



Ich war müde. ... Hatte die Überwachung satt.

Ich hätte nach Hause gehen sollen. Duschen. Ins Bett kriechen.



Aber das Schwerkste am Job einer Privatmittlerin ist es zu wissen, wann man aufhören sollte. Wäre ich nach Hause gegangen, hätte ich zugeben müssen, dass es noch ein Leben jenseits der Arbeit gab...



Und dafür hätte ich mir eingestehen müssen, dass irgendwas nicht *schimpte*. Dass ich ein Lied hörte, das irgendwie seltsam schlief klang.



Hier in meinem Büro drang Jazzmusik aus dem Green Mile Club unten durch die Decke... es war nicht perfekt, aber auch nicht seltsam schlief.

Der "Spezialfall" konnte warten.











Ich brauchte  
etwas  
**Schwarzes.**

Ich wusste  
nicht, recht,  
was ich von  
einem Klub  
erwarten sollte,  
den ich durch  
ein Feuerzeug  
von jemandem  
entdeckt hatte,  
der **Leben**  
**aussaugen**  
kann.



Es roch nach Nag-Champa-Räucherstäbchen  
und verschüttetem Bier. Die Musik, die aus den  
Boxen hämmerte, klang, als hätte man eine  
Schachtel Nägel in einen Mixer gekippt (ich  
persönlich stehe mehr auf die Stones oder Dylan).

Die Stammgäste  
sahen ganz typisch  
aus für einen Klub  
wie diesen.



**Wochenend-Wiccas. Hobby-Satanisten.** Leute mit der  
einen oder anderen Macke. Mittelalter- und Militärfeischleisern,  
je nach Geschmack. Ganz normale Leute, die gern mal ihre  
**dunkle Seite** rauslassen.



Aber die Witchblade  
sagte mir, dass da  
noch etwas anderes  
war. **Straßenhexen.**  
**Stadtschamanen.**  
**Cyberokkultisten.** Echte  
Magier, die zwischen  
diesen Nachtmenschen  
untertauchten.





Bei diesen Leuten  
musste man vorsichtig sein.  
Wenn die Witchblade sie  
fühlen konnte, könnten  
auch die sie bemerken.

DAS  
GING  
SCHNELL.



WIE  
BITTE?

DER DRINK.  
ER IST ALLE.  
WILLST DU  
NOCH EINEN?



NEIN,  
DANKE.

DU WIRST  
HIER KEINEN  
TÄUSCHEN.

WAS  
SOLL DAS DENN  
HEISSEN?



DIE LEUTE HIER ZIEHEN SICH  
SO AN UND KOMMEN HER, UM  
DER WELT ZU ZEIGEN, WIE VER-  
LETZT SIE INNERLICH SIND.

UND SIE WOLLEN  
ÄUSSERLICH ZEIGEN,  
DASS SIE OPFER  
SIND.



ABER NOCH VIEL MEHR WOLLEN SIE **SICH SELBST** DARAN ERINNERN, DASS SIE OPFER SIND. DER SCHMERZ IST SCHULD. DAMIT KÖNNEN SIE JEDEN FEHLER RECHTFERTIGEN.

DROGENSUCHT?  
DER SCHMERZ.  
ZÜGELLOSER  
SEX? DER  
SCHMERZ.

UND  
DIESER TYP  
MIT KETTEN-  
HEMDE?

TJA, DAFÜR  
GIBT'S ECHT KEINE  
ENTSCULDIGUNG.



ALICH DU  
SPÜRST DEN  
SCHMERZ.

ABER DU  
BIST KEIN  
OPFER.





SARA.

SEHR ERFREUT.  
CAIN. CAIN  
JORGENSEN.



NOCH EINEN  
FÜR SARA, WAS AUCH  
IMMER DAS WAR.

Ich hätte beinahe gelacht.  
Cain? Ernsthaft? Ebenso  
gut hätte er sich Darksoul  
McSorrowen nennen  
können. Aber ich unter-  
drückte das Lachen.



Detektiv zu  
sein bedeutet;  
von Lügen,  
Verdächtigen und  
Argwöhnischen  
umgeben zu sein.



Aber hinter diesem  
möglicherweise falschen  
Namen lag auch eine  
erfrischende Ehrlichkeit.



Schwarzes Haar.  
Hohe Wangenknochen.  
Hellblaue Augen... Äh...  
klar, seine Ehrlichkeit.

Das hielt meinen  
Arsch an der Bar.





NEW YORK, HM? DA HAB ICH FRÜHER GESCHÄFTE GEMACHT. DA GIBT'S DIESEN KURIOSITÄTEN-LADEN, GEHÖRT 'NEM ASIATEN...



HABE DA EIN PAAR INTERESSANTE SACHEN IN DIE FINGER GEKRIEGT...



DEN LADEN KENNE ICH--



ÄH... CAIN?  
HALLO?

Er drehte sich so schnell um, dass ich das Gefühl hatte, ein Schleudertrauma zu bekommen. Ungelogen, das passierte mir das erste Mal in meinem Leben.

Und es gefiel mir gar nicht.



WAR MIR EIN VERGNÜGEN, SARA. ICH MUSS DANN--

JA, JA.



Ich sagte mir, dass es wahrscheinlich besser war. Ich war nicht hier, um mich zu verlieben. Ich musste einen Killer suchen.



Und genau das würde ich tun.



Sobald ich mein angeschlagenes Ego überwunden hätte.



Das Schwerste daran, eine okkulte Ermittlerin mit einem Artefakt am Handgelenk zu sein, ist...



... dass man trotz all der wunderbaren und unmöglichen Dinge, die man gesehen hat...



... und egal, wie viele dämonische Wesen man daran gehindert hat, die Welt zu übernehmen...



... die Zeit nicht aufhalten kann.







WARTE MAL  
EINEN MOMENT,  
SÜSSER, ICH GEHE  
MAL FÜR KLEINE  
MÄDCHEN...

Ich würde für  
eine Tasse stehen  
gelassen, die fünf...  
okay, zehn Jahre  
jünger war als ich.



... neueren  
Modell ersetzt  
werden würde?



Ich fragte mich, ob das von nun an  
immer so sein würde. Immer älter zu  
werden, nach und nach das gute Aus-  
sehen einzubißen und dem Tag näher  
zu kommen, an dem ich von einem...



Ich dachte, wenn ich sowieso emo drauf war, könnte ich ebenso gut wieder in den Klub gehen und mir einen Einbalsamier suchen...

Aber es lief andersherum.

WAS ZUM--?



NINGH!

ICH HABE DICH BEI SPIEGEL GEGEHEN!



OH, ICH KANN SIE RIECHEN, BABY.







GIB SIE MIR!



LASS MICH--

ICH WILL SIE SCHMECKEN.



DU VER-RÜCKTE KUH!

HNNF!

Wissen Sie, was? Ich war froh, dass ich einen Grund hatte, sie zu schlagen.



SAG MIR, WARUM DU SPIEGEL UMGEBRACHT HAST!

DAS VERSTEHST DU NICHT, ICH WOLLTE ES NICHT!



ICH MUSSTE!





DAS  
FLEISCH  
BRAUCHT  
NAHRUNG!  
OH,  
SÜSSE!



DU BIST NICHT  
DER ERSTE EDEL,  
MIT DEM ICH ZU  
TUN HABE!



UND  
ES IST NICHT  
MEIN ERSTES  
RODEO!



DU KANNST MIR  
ZWAR DIE SHOW  
STEHLEN...

SPIN  
44

AAAAHHH!



... ABER  
FÜR MEHR  
REICHT'S DANN  
DOCH NICHT!





WIE WÄR'S, WENN WIR UNS JETZT VERNÜFTIG ÜBER DEN STADTRAT UNTERHALTEN? VIELLEICHT KANNST DU MIR MAL VERRATEN, WARUM DU MICH ANGEGRIFFEN HAST...



... UND DIESEN MÜTIERTEN LADY-GAGA-FLEISCHANZUG TRÄGST.

NEHMEN SIE DIE HÄNDE HOCH!



UND JETZT LASSEN SIE DIE ALTE DAME LOS!

ALTE DAME?



Die Geräusche. Das nasse Knirschen von Schnee unter den Schuhen. Das Klicken, als das Pistolenhalter aufgeknöpft wird. Meine eigene zitternde Stimme...



DAS SIEHT NICHT GUT AUS.